

Lehrer an BBS oder Berufsfachschule? Pro und Contra

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Februar 2022 15:20

Sorry, aber zum einen mag ich es nicht, als "Berufsschullehrerin" ("Lehrer" schon mal gar nicht! - ich bin weiblich) betitelt zu werden. Die Berufsschule ist zudem nur ein Teilbereich der berufsbildenden Schulen und ich persönlich bin bspw. seit Jahren nur selten in der Berufsschule eingesetzt (sprich: Ich unterrichte hauptsächlich Vollzeitschüler*innen).

Ich hoffe, du verstehst, was ich meine?

Den Reiz macht an den BBS für mich die unterschiedliche "Klientel" mit ihren unterschiedlichen Niveaus und Altersstufen aus. Ein Nachteil kann sein, dass man eben in vielen unterschiedlichen Bildungsgängen mit nur wenigen Stunden eingesetzt ist (das kann aber vermutlich in allgemein bildenden Schulformen genauso passieren). Der Vorteil der Verbeamtung liegt natürlich in den Sicherheiten, wie sicheres Einkommen und Ruhegehalt, (quasi) Unkündbarkeit etc. Es gibt aber durchaus auch Lehrkräfte, die sich als Beamtin/Beamter "eingeengt" fühlen und gerne als angestellte Lehrkräfte arbeiten.